

evangelisches

bildungszentrum

bad bederkesa



JuniorAkademie 2011

29. Juli bis 6. August in Bad Bederkesa



Wind
Chaos
und
und
Meer
Ordnung





- 03 Grußwort des Niedersächsischen Kultusministers
- 04 Akademie Wind und Meer – Chaos und Ordnung
- 05 Programmübersicht und Akademieleitung
- 06 Workshop Ozeanographie – Meeresströmungen und Klimaforschung
- 08 Workshop Windenergie-technik – Wind ist Energie, Nutzung und Umwandlung
- 10 Workshop Meeresbiologie – Nach Chaos kommt Ordnung und umgekehrt!
- 12 City life and nature sounds – Filmvertonung Live
- 14 Workshop Tanztheater – »Spür den MOVE!«
- 13 Akademie-Orchester
- 16 Teilnahmevoraussetzungen und Kosten
- 18 Durchführungsort – Das Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa
- 19 Bewerbungsformular
- 21 Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien
- 23 Veranstalter, Kooperationspartner, Impressum

Begabungen allein reichen nicht aus, um besondere Leistungen zu erzielen. Damit sich Spitzenbegabungen entfalten können, müssen Kreativität, Motivation, Durchhaltevermögen und Neugier hinzukommen. Und es bedarf eines Lernumfeldes, in dem sich Talente bestmöglich entwickeln können. Neben dem Elternhaus kommt der Schule hierbei eine wichtige Aufgabe zu. Begabungsförderung gehört ganz wesentlich zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der niedersächsischen Schulen. Jede Schülerin und jeder Schüler hat Anspruch auf eine den Voraussetzungen und Lernbedürfnissen entsprechende Bildung.

Diesen Auftrag nehmen wir sehr ernst. Aus diesem Grund begrüße ich es sehr, dass in diesem Jahr zum dritten Mal die JuniorAkademie im Evangelischen Bildungszentrum in Bad Bederkesa durchgeführt wird. Damit ist sie ein fester und regelmäßiger Bestandteil der außerschulischen Talent- und Begabungsförderung. Das vielfältige Programm steht wieder unter dem übergeordneten Motto »Wind und Meer« und bietet technisch-naturwissenschaftliche und musikalisch-künstlerische Zugänge.

Das Evangelische Bildungszentrum, die beteiligten Institutionen des Wissenschaftsstandortes Bremerhaven und Expertinnen und Experten bieten und bearbeiten mit den Schülerinnen und Schülern Fragestellungen und Arbeitsanlässe von besonderer Güte in einer sehr schönen und anregenden Lernumgebung.

Über dieses Zeichen der guten Zusammenarbeit zwischen einer Bildungseinrichtung und Hochschulen freue ich mich sehr. Den Veranstaltern und allen Förderern gilt mein besonderer Dank dafür, dass sie sich so engagiert für die Begabungs- und Talentförderung in Niedersachsen einsetzen.

Den Schülerinnen und Schülern wünsche ich, dass sie sowohl die thematische Arbeit als auch die Atmosphäre und Gemeinschaft als gewinnbringend erfahren.

Ihr

Dr. Bernd Althusmann

Die Deutschen JuniorAkademien sind ein außerschulisches Programm zur Förderung besonders leistungsfähiger, interessierter und motivierter Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I.

JuniorAkademien ermöglichen ganz neue Erfahrungen und fordern die Jugendlichen intellektuell und sozial heraus. Während der Akademie können die Schülerinnen und Schüler neue Denkansätze kennen lernen und über den Horizont der bisherigen Lebens- und Erfahrungswelt hinausblicken.

Die Chaosforschung befasst sich im Wesentlichen mit dynamischen Systemen, deren Dynamik unter bestimmten Bedingungen empfindlich von den Anfangsbedingungen abhängt. Als »Schmetterlingseffekt« bezeichnet man den Effekt, dass in komplexen, nichtlinearen dynamischen Systemen eine große Empfindlichkeit auf kleine Abweichungen in den Anfangsbedingungen besteht. Geringfügig veränderte Anfangsbedingungen können im langfristigen Verlauf zu einer völlig anderen Entwicklung führen. Die Bezeichnung »Schmetterlingseffekt« stammt von einer bildhaften Veranschaulichung dieses Effekts von Edward N. Lorenz am Beispiel des Wetters: »Vorhersagbarkeit: Kann der Flügelschlag eines Schmetterlings in Brasilien einen Tornado in Texas auslösen?«

Die maritime Akademie »Wind und Meer« – Chaos und Ordnung ermöglicht mit ihren technisch-naturwissenschaftlich und musikalisch-künstlerischen Workshops vielfältige Zugänge und Gelegenheiten, sich komplexen Aufgaben zu stellen, allein oder in der Gruppe zu experimentieren, zu forschen und sich (neu) zu erleben.

In seinem Vortrag wird Hartmut Borth in das faszinierende Wechselspiel zwischen Ordnung und Chaos einführen, welches das Verhalten von Atmosphäre und Ozean bestimmt.



Dr. Hartmut Borth (Jg. 1966) arbeitet zurzeit am »KlimaCampus« der Universität Hamburg. Dort entwickelt er in einem Team eine flexible, frei verfügbare Palette von Computermodellen für die Erforschung des Erdsystems und anderer planetarer Welten. Seit dem Studium der Mathematik, Physik und der Geschichte der Naturwissenschaften an den Universitäten Tübingen und Cambridge (England) beschäftigt er sich mit Turbulenz und Bildung von geordneten Strömungsstrukturen in Atmosphäre und Ozean.

Die Akademie »Wind und Meer« ist eine von zwei Akademien, die in diesem Jahr im Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa angeboten werden. Sie dauert neun Tage und besteht aus fünf Workshops mit jeweils 10 bis 15 Teilnehmenden. Sie hat einen naturwissenschaftlich-technischen und einen künstlerischen Schwerpunkt.

Folgende Workshops werden angeboten:

- Ozeanographie (siehe Seite 6)
- Windenergietechnik (siehe Seite 8)
- Meeresbiologie (siehe Seite 10)
- Filmvertonung Live (siehe Seite 12)
- Tanztheater (siehe Seite 14)

Akademieleitung



Dr. Jörg-C. Matzen (Jg. 1959) studierte an der Universität Hamburg zunächst Musikwissenschaft, dann Erziehungswissenschaften, Soziologie und Psychologie. Während seines Studiums und in den Jahren danach war er in der Jugendhilfe und als Bildungsreferent tätig. Er promovierte über die Bedeutung von Bildung zur Gestaltung und Bewältigung der (Risiko-) Gesellschaft. Seit 16 Jahren leitet er das Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa. Sein Motto: Gelegenheiten schaffen und Räume gestalten, in denen Menschen in den Besitz ihrer Möglichkeiten kommen können. An der JuniorAkademie fasziniert ihn die Aussicht auf eine Atmosphäre, die von Entdeckungsgeist, Eigensinnigkeit und Lernlust angefüllt ist.

Ablauf

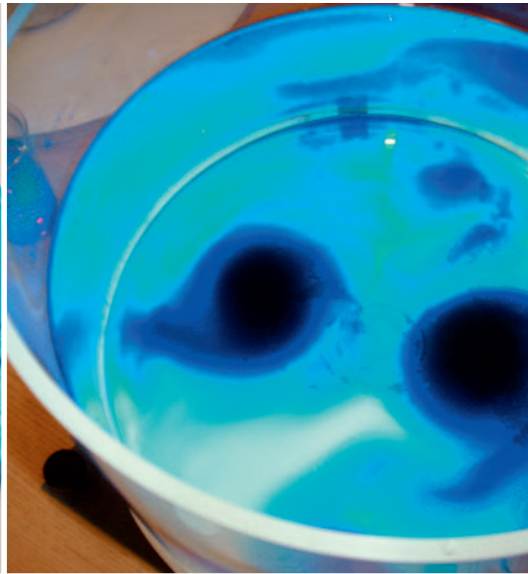
Wer an dieser Akademie teilnehmen will, muss sich darauf einstellen, in dieser Zeit voll eingespannt zu sein und mit ganzer Kraft zu arbeiten. Natürlich gibt es Gelegenheiten für gemeinsame Aktivitäten, doch die Tage sind relativ stark strukturiert. Ein typischer Akademieschicht gestaltet sich so:

- 08.00 Uhr Andacht (freiwillig)
- 08.15 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr Arbeit in den Workshops
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Saft, Kaffee, Tee und Kuchen
- 15.00 Uhr Fortsetzung der Arbeit in den Workshops
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr Nach dem Abendessen wird an einigen Tagen die Kursarbeit fortgesetzt
- 20.30 Uhr Ende des Tagesprogramms



Workshop Ozeanographie

Meeresströmungen und Klimaforschung



Möchtest du gerne

die physikalischen Hintergründe, die die Dynamik der Ozeane kontrollieren, kennen lernen und in eigenen Laborexperimenten erforschen? Möchtest du gerne eigene Messungen auf See durchführen und die gewonnenen Daten auswerten?

Voraussetzungen sind

Interesse an physikalischen Fragestellungen im Zusammenhang mit Ozean/Nordsee/Klimaforschung. Lust auf handwerkliche Arbeit bei Laborexperimenten und Auswertung von Messdaten am Computer. Wenn du möchtest, gib eigene Ideen für Experimente oder Fragestellungen bei deiner Bewerbung mit an.

Was dich erwartet:

Wir werden die wesentlichen physikalischen Prozesse kennen lernen, die für die Ozeanzirkulation entscheidend sind. Mit Tankexperimenten können Effekte von Dichteunterschieden, Bodentopographie, Erdrotation sowie Turbulenz und Vermischung untersucht werden. Mit Simulationsmodellen können einzelne Versuche nachgestellt und auf den realen Ozean projiziert werden. Dabei wollen wir im Modell untersuchen, wie empfindlich die Natur auf kleine Störungen eines gegebenen Zustands reagieren und in ein anderes Gleichgewicht übergehen kann. Auf einer Fahrt mit einem Forschungsschiff in die Außenweser werden wir eigene Messdaten und Wasserproben sammeln und auswerten. Dies erlaubt Rückschlüsse auf Vermischung von Salz- und Süßwasser, Sedimenttransport und – gemeinsam mit dem Kurs Meeresbiologie – Artenverteilung von Meeresorganismen.

Workshop-Leitung



Dr. Andreas Macrander (Jg. 1975) studierte Physikalische Ozeanographie am Institut für Meereskunde in Kiel und promovierte über den Overflow in der Dänemarkstraße

bei Island. Seit 2006 arbeitet er am Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven mit Bodendrucksensoren, um Änderungen von Meeresströmungen zu beobachten und Satellitenmessungen des Schwerfeldes der Erde zu überprüfen. Neben der Datenauswertung am AWI gehören regelmäßig Fahrten auf der »Polarstern« und anderen Forschungsschiffen in die Polarregionen zur Arbeit, um die am Meeresboden verankerten Geräte auszutauschen. Auch in seiner Freizeit ist er gerne – dann mit dem Fahrrad – in kälteren Regionen unterwegs.



Prof. Dr. Rolf Käse studierte Geophysik, Geologie und Ozeanographie an der Universität Kiel. Nach 1972 forschte er – unterbrochen von Auslandsauf-

enthalten in Kanada, USA und Australien – am Institut für Meereskunde in Kiel über Dynamik der Ozeanzirkulation und die Bedeutung hydraulischer Prozesse beim Durchströmen bedeutender Meeresstraßen. Von 2003 bis 2007 vertrat er den Lehrstuhl für Theoretische Ozeanographie am Institut für Meereskunde der Universität Hamburg. Seit 2010 arbeitet er im europäischen Großprojekt THOR zur Rolle der arktischen Regionen in der Vorhersage dekadischer Klimavariabilität.



Martin Vogt (Jg. 1981)

studierte physikalische Ozeanographie am Institut für Meereskunde in Hamburg und schrieb seine Diplomarbeit über den Overflow zwischen Island und den Färöer Inseln. Von 2007 bis 2010 arbeitete er am Institut für Meereskunde in Kiel. Dabei untersuchte er kleinskalige Vermischungsprozesse mit einer Kombination aus seeseismischen und hydrographischen Messungen. Seit 2010 arbeitet er am Institut für Umweltphysik der Universität Bremen. Dort baut er eine Apparatur zur hochgenauen Messung der Löslichkeit von Helium und Neon in Meerwasser.



Workshop Windenergietechnik

Wind ist Energie – Nutzung und Umwandlung

Möchtest du gerne

eine Zeit- und Forschungsreise durch die Nutzung der Energie aus dem Wind machen? Möchtest du moderne On- und Offshore-Windenergieanlagen kennen lernen und deren Potenziale zum Schutz unserer Umwelt? Hast du Lust, Windenergie experimentell zu erfahren?

Voraussetzungen sind

Interesse an technisch-naturwissenschaftlichen und gesellschaftlichen Fragestellungen. Neugier und Spaß an experimentellem Arbeiten und kleinen Forschungsaufgaben in Zusammenarbeit mit einem Team.

Was dich erwartet:

Im Team wollen wir die Grundprinzipien zur Entstehung von Wind und der Nutzung zur Energieerzeugung erarbeiten sowie die damit verbundenen technischen Herausforderungen beleuchten und gemeinsam die ökologischen Aspekte dieser erneuerbaren Energiequelle diskutieren. Wir werden dabei zusammen das komplexe, dynamische System einer Windenergieanlage betrachten, deren Verhalten von zum Teil chaotischen Anfangsbedingungen wie dem Wetter oder Turbulenzen beeinflusst wird. In experimentellen Laborübungen und Versuchen wollen wir das Erlernte praktisch anwenden. Weitere Höhepunkte des Kurses werden Exkursionen zu großen Windenergieanlagen und vielleicht auch der Besuch einer Rotorblattfertigung sein.



Workshop-Leitung

Prof. Henry Seifert

studierte Luft- und Raumfahrttechnik an der Universität Stuttgart. Anfang 1983 begann er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Windturbinentechnologie im Institut für Bauweisen- und Konstruktionsforschung der Deutschen Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt DFVLR (heute DLR). 1987 wurde er mit der Leitung dieser Abteilung betraut. Im Jahr 1990 wechselte Henry Seifert zur Deutschen Windenergie Institut GmbH nach Wilhelmshaven, in dem er als Stellvertretender Institutsleiter und Leiter der Abteilung Technik und Systeme angewandte nationale und internationale Forschungsprojekte durchführte.

Seit 2005 ist Henry Seifert Professor an der Hochschule Bremerhaven und Leiter des Instituts für Windenergie fk-wind. Seit seinem 16. Lebensjahr betreibt er das Segelfliegen als Freizeitgestaltung. Mit seinen zwei Söhnen besitzt er ein heute 52 Jahre altes Segelflugzeug.



Uta Kühne (Jg. 1969)

studierte nach ihrer Ausbildung zur Kraftfahrzeugmechanikerin und einiger Zeit Berufstätigkeit an der Universität Bremen Produktionstechnik. Von 1999 bis 2003 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Verfahrenstechnik an der Universität Bremen, wo sie neben diversen Laboren auch Vorlesungen betreute. Seit 2004 wirkte sie maßgeblich am Aufbau der fk-wind, dem heutigen Institut für Windenergie an der Hochschule Bremerhaven mit. Neben der Bearbeitung und Akquise von Forschungsprojekten und der Organisation sowie Durchführung von Veranstaltungen vermittelt sie jungen Leuten die Natur- und Ingenieurwissenschaften. In ihrer Freizeit ist Uta Kühne begeisterte Motorradfahrerin und liebt Oldtimer und Pferde.



Jörn Böcker (Jg. 1975)

studierte nach seiner Ausbildung zum Energieelektroniker an der Hochschule Bremerhaven Anlagenbetriebstechnik. Nach kurzer Tätigkeit in der Gasmotorenentwicklung wechselte er wieder an die Hochschule in ein Projekt zur Prüfstandsentwicklung für Windenergieanlagen. Ab 2004 gehörte er zu den ersten Mitarbeitern der fk-wind und baute diese mit auf. Durch den Ausbau der Lehre im Bereich Windenergie an der Hochschule gehören zu seinen Tätigkeiten neben der Bearbeitung von Forschungsprojekten inzwischen auch Vorlesungen und Labore, in denen den Studierenden die Windenergie praxisnah vermittelt wird. In seiner Freizeit begeistert Jörn Böcker sich und andere junge Leute zum Segeln.

Workshop Meeresbiologie

Nach Chaos kommt Ordnung und umgekehrt!



Möchtest du gerne

wissen, welche mit dem Auge unsichtbaren und sichtbaren Organismen ein Tropfen Wasser beherbergt? Möchtest du erfahren, wie und warum tausende Lebewesen auf kleinstem Raum miteinander leben können und wie und welche Veränderungen diese Ordnung in ein Chaos verwandeln und aus dem Gleichgewicht bringen? Möchtest du am und im Meer eigene Untersuchungen durchführen und die gewonnenen Daten auswerten?

Voraussetzungen sind

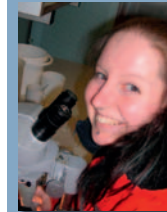
Neugier und Interesse an naturwissenschaftlichen Fragestellungen und keine Scheu, im Matsch zu wühlen. Lust auf Laborexperimente und deren wissenschaftliche Auswertung. Wenn du möchtest, kannst du eigene Ideen für Experimente oder Fragestellungen bei deiner Bewerbung angeben.

Was dich erwartet:

In dem Kurs wird der Lebensraum Wasser am Beispiel der Nordsee vorgestellt und gemeinsam erarbeitet, wobei auch allgemein biologische und tiefer gehende Fragen mit einbezogen werden. Mithilfe einer kleinen Wattexkursion (Aufnahme der Flora und Fauna) soll gezeigt werden, wie kleinste Unterschiede in ihren Umweltbedingungen die ökologischen Gemeinschaften verändern können. Auch ist die Ausfahrt mit einem Forschungsschiff geplant, bei der Plankton- und Benthosproben gewonnen werden. Während des Workshops führt Ihr ein wissenschaftliches Laborexperiment durch, anhand dessen Ihr alles neu Erfahrene ausprobieren und anwenden könnt.



Workshop-Leitung



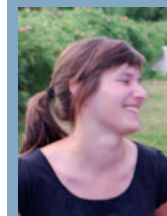
Dr. Steffi Gäbler-Schwarz (Jg. 1978) studierte Biologie in Göttingen und verbrachte den Großteil dieser Zeit in der an die Universität angegliederten Algensammlung. Nach

ihrer Diplomarbeit begann sie ihre Doktorarbeit als Meeresbiologin am Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung Bremerhaven. Schwerpunkt ihrer Arbeit war eine antarktische Mikroalge, die schon im ersten Meter Wassertiefe ca. 84% der UV-Strahlung filtern kann. Auch nach ihrer Doktorarbeit blieb sie den Mikroalgen treu und untersucht sie nicht nur am Südpol, sondern auch am Nordpol. Am liebsten verbringt sie die Zeit mit ihrer Tochter Meret, denn es ist erstaunlich, welche Abenteuer man erlebt, wenn man die Welt zum ersten Mal entdeckt.



Dr. Silke Laakmann (Jg. 1978), geboren in Duisburg, studierte Biologie in Frankfurt am Main und Meeresbiologie in Bremen. Seit ihrer Diplomarbeit arbeitete sie

in Bremen, Hamburg und nun in Wilhelmshaven mit Zooplankton aus der Tiefsee bis an die Oberfläche aus der Arktis, Antarktis und der Nordsee. Dabei interessiert sie besonders das Zusammenleben von Gemeinschaften, welche sie mithilfe von genetischen, physiologischen, biochemischen und ökologischen Methoden untersucht. Am Deutschen Zentrum für Marine Biodiversitätsforschung am Forschungsinstitut Senckenberg am Meer untersucht sie nun die Artenvielfalt der Nordsee, wobei für jede einzelne Nordseeart eine artspezifische DNA-Sequenz erhoben wird.



Dr. Franciska Steinhoff

(Jg. 1981), studierte marine Biologie in Kiel und Odense (Dänemark). Durch Ihre Leidenschaft zu den Algen verbrachte sie für Ihre Doktorarbeit die Sommer auf Spitzbergen in der Arktis, um den Klimawandel und seine Auswirkungen auf Braunalgen in den empfindlichen Ökosystemen der Polargebiete zu untersuchen. Dabei stellte sich heraus, dass gerade die Algensporen ganz stark von sich verändernden Umweltfaktoren betroffen sind. Die Liebe zu Skandinavien gab den Anstoß, dass sie nach dem Ende Ihrer Doktorarbeit nach Schweden umzog, wo sie jetzt an der Universität in Göteborg mit Cyanobakterien und Mikroalgen der Ostsee sowie der Polargebiete arbeitet.

City life and nature sounds

Filmvertonung Live



Das Komponieren und Spielen von Musik ist Befreiung der Fantasie, Auseinandersetzung mit sich selbst und seinen Fähigkeiten und Suche nach neuen Inspirationen und Ausdrucksmitteln, die unserem Leben eine ganz besondere Dynamik verleihen.

Möchtest du gerne

deine musikalische Fantasie in Ton umsetzen und mit einem Orchester deine eigenen Ideen ausprobieren, anhand ausgewählter Stücke mit verschiedenen Stilrichtungen experimentieren, mit eigenen Kompositionen Filmausschnitte vertonen und das Zusammenspiel zwischen Ton und Bild musikalisch beeinflussen und bestimmen?

Was dich erwartet:

Wir werden gemeinsam ein Orchester gründen, mit dem wir Filmausschnitte begleiten, die die besondere Dynamik von Großstadt und Natur zeigen. Das Vertonen von Filmen ist ein musikalisches Abenteuer, in dem wir neue Klangwelten erleben, Stücke und rhythmische Strukturen professionell erarbeiten und Themen wie zwei- und dreidimensionales Vertonen, Geräuschkulisse und Improvisation begegnen. Aus Euren Ideen wird eine ganz neue Komposition entstehen.

Voraussetzungen sind

gute instrumentale Fähigkeiten, Neugier auf die eigene Kreativität und die Bereitschaft, mit verschiedenen musikalischen Stilen zu experimentieren.



Workshop-Leitung



Wladimir Bogdanov

(Jg. 1971) lebt seit 10 Jahren in Berlin. Nach seinem Abitur in Bulgarien studierte er Musikpädagogik und Dirigieren an der Akademie für Musik und Tanz in Plovdiv, danach Trompete und Kammermusik in Sofia. Zahlreiche Konzertreisen und Meisterkurse für Kammermusik in Deutschland führten ihn nach Dresden, wo er ein Aufbaustudium im Fach Trompete mit Konzertexamen abschloss. Wladimir Bogdanov spielte als Trompeter in verschiedenen Orchestern und war mehrere Jahre als Musiklehrer, Chor- und Orchesterleiter und Gründer des Jugendsinfonieorchesters Kleinmachnow tätig. Als Musiklehrer realisierte er zahlreiche Projekte, Improvisationsworkshops und Workshops für Stummfilmvertonung.

Nach einem Studium im Fach Kulturmanagement eröffnete Wladimir Bogdanov ein Musikbüro in Berlin mit den Schwerpunkten Musikmanagement und Jugendprojekte.



Orchester

Unser JuniorAkademie-Orchester bietet allen Teilnehmenden und Dozenten, die ein Instrument spielen, in der freien Zeit eine andere Art der Begegnung. Wir werden gemeinsam Musikstücke und Arrangements verschiedener Musikrichtungen spielen, in die jeder schnell den Einstieg findet. Unsere Türen sind auch für diejenigen offen, die kein Instrument spielen, der Musik aber gerne zuhören. In der Art eines offenen Workshops kann so für uns alle ein gemeinsames musikalisches Erlebnis mit Musikern und Zuhörern entstehen.

Workshop Tanztheater

›Spür den MOVE!‹



Möchtest du gerne

arbeiten wie ein Tanzprofi, angeleitet von einem Choreografen Bewegungsabläufe einüben und mit den anderen Tänzerinnen und Tänzern die Abfolgen zusammenbauen, aber auch improvisierend neue Bewegungsabläufe entdecken und erforschen, um so eine Performance zum Thema Wind und Meer zu erarbeiten?

Voraussetzungen sind

Du hörst gerne Musik von Klassik bis Hip-Hop und hast Spaß an Bewegung, spürst den MOVE in der Musik (den Rhythmus: schnell – langsam; den Klang: weich – hart; den Charakter: vorwärts drängend – ruhig dahin fließend) und könntest mit Worten deine Choreografie beschreiben, die du während der JuniorAkademie erarbeiten sollst? Dann bist du hier richtig!

Was dich erwartet:

Die professionelle Erarbeitung einer Performance, in die du auch deine eigenen, kreativen Elemente einbringen kannst, in der du etwas über die Zusammenhänge von Tanz und körperlicher Bewegungsanatomie erfährst und die du am Ende der Junior-Akademie zusammen mit den anderen Tänzerinnen und Tänzern vor einem Publikum aufführen wirst.

Workshop-Leitung



Hans Fredeweß
(Jg. 1961),
ist Choreograf, Tänzer,
Tanzpädagoge und mehrfach
ausgezeichneter
Preisträger. Aufgewachsen
auf einem Bauernhof,

war ihm der Tanz eine komplett unbekannte Welt, die ihm erst im Alter von 17 Jahren durch eine tanzbegeisterte Freundin näher gebracht wurde. Sein Tanzweg führte ihn nach dem Abitur über Hannover, Berlin, Rotterdam, Essen, Bremen zurück nach Hannover, wo er seit 2000 lebt und arbeitet. Er ist Gründer und Leiter der Compagnie Fredeweß.



Bitte bringe zwei Musikstücke mit, die du für eine Choreografie zum Thema Wind und Meer nutzen möchtest: ein modernes Musikstück (Pop/Hip-Hop/Elektronik o.ä.) und ein Stück aus der klassischen Musik – maximal je drei Minuten.



Zugang zu dieser Akademie haben Jugendliche, die über besondere intellektuelle Befähigungen verfügen sowie eine ausgeprägte Leistungsmotivation und Anstrengungsbereitschaft unter Beweis gestellt haben. Sie sollen vielfältigen Interessen nachgehen und eine schnelle Auffassungsgabe besitzen. Isoliertes Spezialinteresse an nur einem Fachgebiet reicht nicht aus. Diese besondere Befähigung und Motivation sollte nachgewiesen werden.

Als Nachweise der besonderen Leistungsfähigkeit werden u.a. anerkannt: Die Empfehlung einer Schule bzw. eines Lehrers/einer Lehrerin; die erfolgreiche Teilnahme an bestimmten Schülerwettbewerben.

Klassenstufe

Zur Bewerbung berechtigt sind Jugendliche, die im Schuljahr 2010/2011 die Jahrgangsstufen 7, 8 oder 9 (gegebenenfalls auch 10) besuchen.

Bewerbung um einen Platz in der Akademie

Interessierte Schüler/innen können sich um einen Platz in einem Workshop bewerben, indem sie sich aus dem Programm mit allen Kursbeschreibungen ihren Wunsch-Kurs aussuchen und den Anmeldebogen ausfüllen, der sich am Ende dieses Heftes befindet.

Die Bewerbung muss bis spätestens 04. Juni 2011 (Datum des Poststempels) erfolgen. Wenige Tage danach erhalten die Bewerberinnen und Bewerber eine Benachrichtigung über den Ausgang ihrer Bewerbung.

Vergabe der Plätze/Auswahl

Auf der Grundlage aller Anmeldungen entscheiden die Workshopleiter/-innen über die Vergabe der Plätze. Kriterien sind zunächst die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen und eine inhaltlich begründete Bewerbung. Darüber hinaus wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in den Workshops und in der Akademie insgesamt angestrebt.

Die Ablehnung einer Bewerbung beinhaltet keinerlei Aussage über die Befähigung der Person.

Nachrückverfahren

Sollte eine Bewerberin oder ein Bewerber nach einer Zusage von ihrem oder seinem Platz wieder zurücktreten und somit ein Platz frei werden, kommt es zu einem Nachrückverfahren.

Alle Jugendlichen, die eine Absage erhalten haben, werden in das Nachrückverfahren einbezogen. Sie werden benachrichtigt, wenn in einem Workshop ihrer Wahl ein Platz frei geworden ist und sie aufgrund der o.g. Auswahlprinzipien zugebilligt werden können.

Damit möglichst kein Platz in der Akademie unbesetzt bleibt, wird das Nachrückverfahren erst mit Beginn der Akademie abgeschlossen.

Kosten/Eigenleistung

Die Kosten werden zum wesentlichen Teil von den Förderern der Akademien in Bad Bederkesa getragen. Von den Teilnehmenden ist nur noch eine Eigenbeteiligung in Höhe von 190,- €/140,- € zu leisten. Damit ist der selbst zu tragende Teil aller Kosten für Unterbringung, Vollverpflegung, Kursprogramm und kursübergreifenden Aktivitäten abgedeckt. Die Kosten der Fahrt zwischen Wohnort und Akademie sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

Ermäßigung/Erlass der Eigenleistung

Wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht oder nicht in voller Höhe zulassen, kann der Betrag reduziert (siehe den geringeren Preis unter »Kosten«) oder ggf. auch ganz erlassen werden.

Keine Schülerin und kein Schüler, die bzw. der für das Programm geeignet ist, sollte daher allein aus finanziellen Gründen von einer Bewerbung Abstand nehmen.

Ein entsprechender Antrag auf Ermäßigung bzw. Erlass der Eigenbeteiligung ist erst nach Erhalt der Teilnahmezusage zu stellen.

Organisation und Durchführung

Ansprechpartner: Dr. Jörg-C. Matzen
Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa
Alter Postweg 2
27624 Bad Bederkesa
Tel.: (04745) 94 95 - 0
Fax: (04745) 94 95 - 96
info@ev-bildungszentrum.de
www.ev-bildungszentrum.de

Bewerbungsschluss: 04. Juni 2011

Durchführungsort

Evangelisches Bildungszentrum Bad Berderkesa



Durchführungsort

Das Evangelische Bildungszentrum liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung im Luftkurort und Moorheilbad Bad Berderkesa zwischen Elbe und Weser. Das Haus bietet großzügige und helle Räume zum Leben und Lernen, bestens geeignet für Seminare und Workshops, für Theater und Tanz, Meditation und Stille, Konzerte und Lesungen. Das Speisenangebot folgt den Grundsätzen einer gesunden, ausgewogenen und vollwertigen Ernährung.

Als vom Land Niedersachsen anerkannte Heimvolkshochschule mit 74 Übernachtungsmöglichkeiten bietet das Evangelische Bildungszentrum Bad Berderkesa ein umfangreiches Seminarprogramm. In unserem Haus können Menschen Abstand vom Alltag gewinnen – ein idealer Platz zum Durchatmen, mit Raum für neue Ideen, mit Zeit zum Vor- und Nachdenken. Das Ev. Bildungszentrum lädt unabhängig von Heimat, Herkunft, Glauben und Geschlecht dazu ein, persönliche Kompetenzen zu entdecken und zu erweitern. Drei unserer Zimmer sind allergikerfreundlich, acht Zimmer rollstuhlgerecht eingerichtet.

Weitere Informationen unter www.ev-bildungszentrum.de



Bewerbungsformular

Akademie Wind und Meer

Bewerbungsschluss: 04. Juni 2011

Hiermit bewerbe ich mich um die Teilnahme an der Akademie Wind und Meer in den Sommerferien vom 29. Juli bis 06. August 2011 im Evangelischen Bildungszentrum Bad Berderkesa.

Angaben zur Person (bitte in Druckbuchstaben schreiben)

Name, Vorname

Geburtsdatum

Anschrift

Telefon (der/des Erziehungsberechtigten)

E-Mail

Geschlecht weiblich männlich

Ich besuche derzeit die Klassenstufe 7 8 9 10

Name der Schule

Adresse

Telefon

E-Mail

Ich möchte gerne an folgendem Kurs der Akademie teilnehmen (bitte nur einen Kurs ankreuzen)

- Ozeanographie – Meeresströmungen und Klimaforschung
- Windenergie-technik – Wind ist Energie, Nutzung und Umwandlung
- Meeresbiologie – Nach Chaos kommt Ordnung und umgekehrt!
- City life and nature sounds – Filmvertonung Live
- Tanztheater – »Spür den MOVE!«

Ich möchte am Orchester teilnehmen und spiele folgendes Instrument:

Bewerbungsbogen bitte ausfüllen,
heraustrennen und in einem Umschlag
an nebenstehende Adresse senden:

Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa,
Alter Postweg 2, 27624 Bad Bederkesa

Meine Hobbys und Interessen sind:

Weshalb bewirbst du dich gerade für diesen Workshop?

Begründe deine Wahl und füge ein weiteres Blatt bei, falls dieser Platz nicht ausreicht.

Die Vollständigkeit deiner Angaben sind wichtig dafür, dass entschieden werden kann,
ob du einen Platz im Workshop bekommst.

Die Zu- oder Absage wird allen Bewerberinnen und Bewerbern bis 10. Juni zugeschickt.

Ort, Datum

Unterschrift der Schülerin/des Schülers

Einverständniserklärung einer/eines Erziehungsberechtigten

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Tochter/mein Sohn an der JuniorAkademie teilnimmt. Sie/er darf sich zu festgelegten Zeiten an Freizeitaktivitäten außerhalb des Hauses beteiligen.

Ort, Datum

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Ich empfehle die Teilnahme der Schülerin/des Schülers an dem ausgewählten Workshop, weil ...

Bitte einen Empfehlungsbogen einer Fachlehrkraft beifügen.

JuniorAkademie

Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien

1 Zielvorstellung

Eine JuniorAkademie soll der Förderung besonders begabter, interessierter, neugieriger und leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler aus dem Altersbereich der Sekundarstufe I dienen. Mit der Teilnahme an einer solchen Akademie sollen die Jugendlichen eine ganzheitliche Herausforderung erleben – und daran wachsen. Darum sollte auch die Möglichkeit zur intensiven Zeit der Begegnung, zum Zusammensein mit anderen, ähnlich interessierten Gleichaltrigen sowie zum Kennenlernen anderer, noch nicht erfahrener oder erlebter Chancen der Selbstentfaltung gegeben sein. Deswegen muss eine solche Akademie ein Angebot von Kursen verschiedenen Inhalts bereitstellen, aber ebenso darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten, gemeinschaftlich zu lernen und Neues zu erleben.

2 Formaler Rahmen

Eine JuniorAkademie bewegt sich mit ihrem speziellen Angebot der Förderung besonders Interessierter und Motivierter in einem Bereich, der in die Zuständigkeit der Kultusministerien fällt, so dass eine solche Akademie ein Teil des Förderangebotes des Kultusministeriums eines Landes sein sollte. Eine JuniorAkademie braucht daher zur öffentlichen Legitimation, zur institutionellen Bekanntheitssicherung und ihrer Verbreitung an den Schulen die »Approbation« und Unterstützung des jeweiligen Kultusministeriums. Diese Unterstützung sollte über die Übernahme einer Schirmherrschaft hinausgehen. (...)

3 Die JuniorAkademie

3.1 Kursangebot: Die Akademie soll in ihrem Kursangebot breit gefächert sein und Kurse zu Themen aus den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Sprachen, Geisteswissenschaften, Ästhetik u.a. anbieten. Gerade die Zusammenführung von verschiedenen »Disziplinen« ist ein unabdingbares Strukturmerkmal einer solchen Akademie. (...)

3.2 Kursinhalte: Die Kurse sollen sich mit Themen beschäftigen, die nicht unbedingt auf schulischen Inhalten aufbauen, gleichwohl auf der Seite der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein hohes Maß an Interesse, eine Grundfähigkeit zur Informationsbeschaffung und -auswertung sowie eine Bereitschaft zur Einarbeitung in das jeweilige Thema voraussetzen. Das Anspruchsniveau nach Breite, Tiefe und Intensität geht dabei deutlich über das jeweilige Niveau des schulischen Unterrichts hinaus.

3.3 Kursmethodik: Die Kurse sollen den Teilnehmenden ermöglichen, sich in ein für sie neues Gebiet einzuarbeiten und sich in ihm zurechtzufinden. Eine der Zielgruppe angepasste Vermittlung der Inhalte ist deshalb Voraussetzung. Zu einem erfolgreichen Kurs gehört in hohem Maße die Anleitung zu selbst gesteuertem und selbst organisiertem Lernen – auch in Form der Arbeit in (Klein-)Gruppen. Ebenso sollte eine Präsentation der Ergebnisse eingeplant werden. (...)

3.4 Auswahl der Kursleiterinnen und

Kursleiter: Die Akademie wird im Wesentlichen durch die Kursleiterinnen und Kursleiter – möglichst mindestens zwei pro Kurs – realisiert. Sie müssen deswegen für ihren jeweiligen Kurs ein klares und stimmiges Konzept aufbauen und bei der Verwirklichung flexibel auf die sich ständig ändernden Situationen reagieren können.

Sie müssen auch über ihren Kurs hinaus bereit sein, die Idee des gemeinsamen Lebens und Erlebens zu tragen und vorzuleben. Sie haben die Aufsichtspflicht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Dazu sind Erfahrungen im Umgang mit Begabten hilfreich; die Identifikation mit dem Format JuniorAkademie ist allerdings unverzichtbar.

3.5 Kursübergreifende Angebote: Die Akademie soll für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein breites zusätzliches Angebot insbesondere sportlicher, musikalischer und musisch-kreativer Art bereithalten. (...)

3.6 Das Team: Die Akademie soll von zwei nicht in den Kursen Beschäftigten geleitet werden. (...) Für die Gruppe der Leitenden ist ein vorbereitendes Treffen unverzichtbar.

3.7 Akademieort: Die Akademie soll an einem Ort stattfinden, der es erlaubt, alle Aktivitäten der Akademie – Kurse und Kursübergreifendes, Musik und Sport, Arbeiten, Zusammensein, Essen, Schlafen – auf einem Gelände zu veranstalten.

4 Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

4.1 Die Schulen sind die primären Ansprechpartnerinnen für Vorschläge geeigneter Schülerinnen und Schüler. Ebenso sollten die erwiesenermaßen Leistungsfähigen aus Wettbewerben angesprochen werden. Auch Eigenbewerbungen sollten zugelassen werden; hier ist dann das eigene Bemühen um eine entsprechende Referenz zu fordern.

4.2 Da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Wesentlichen von Schulen vorgeschlagen werden, müssen die Schulen über das Anspruchsprofil der Zielgruppe sowie über das Konzept und die Inhalte der Akademien informiert sein. Anschreiben und Katalog müssen also Inhalte und Anspruch deutlich und transparent ausweisen.

4.3 Die Auswahl selbst kann letztlich nur auf der Grundlage erfolgen, dass eine Anmeldung, verbunden mit einer Empfehlung der Schule, einer qualifizierten außerschulischen Referenz oder einer erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme als hinreichendes Indiz für Interesse und Eignung zu gelten hat. (...)

5 Kosten für Teilnehmende

Die Akademie kann und soll für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht kostenlos sein, sie muss aber prinzipiell allen der genannten Zielgruppe offenstehen.

Für hinreichende Fördermöglichkeiten im Fall finanzieller Bedürftigkeit ist daher zu sorgen.

6 Einheitliches Erscheinungsbild

Für die Drucksachen der Deutschen JuniorAkademien wird ein einheitliches graphisches Erscheinungsbild angestrebt.

Stand: Bonn-Bad Godesberg, 05. Oktober 2005

Veranstalter

Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa
Alter Postweg 2
27624 Bad Bederkesa
Tel.: (04745) 94 95 - 0
Fax: (04745) 94 95 - 6
info@ev-bildungszentrum.de
www.ev-bildungszentrum.de

Kooperationspartner

Kultusministerium des Landes Niedersachsen
Schiffgraben 12 (Postfach 161)
30159 Hannover
Tel.: (0511) 120 - 0
Fax: (0511) 120 - 74 50
www.mk.niedersachsen.de

Bundesweite Koordination

Bildung und Begabung gGmbH
Kortrijker Straße 1
53177 Bonn
Tel.: (0228) 9 59 15 - 42
Fax: (0228) 9 59 15 - 49
info@deutsche-schuelerakademien.de
www.deutsche-schuelerakademien.de

Stand: März 2011, Änderungen vorbehalten

Redaktion

Dr. Jörg-C. Matzen

V.i.S.d.P.

Dr. Jörg-C. Matzen

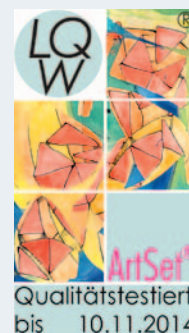
Gestaltung

03.11 © vierplus.de, Bremen

Bildnachweis

Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa

Das Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa ist
qualitätstestiert nach LQW 2
(Lernerorientierte Qualität in der Weiterbildung)



Die JuniorAkademie Bad Bederkesa wird gefördert von



Koordination der Deutschen JuniorAkademien



Wissenschaftszentrum
Kortrijker Straße 1
53177 Bonn

Tel.: (0228) 95 915 - 40
Fax: (0228) 95 915 - 49
info@deutsche-schuelerakademien.de
www.deutsche-schuelerakademien.de

Veranstalter

Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa
Alter Postweg 2
27624 Bad Bederkesa

Tel.: (04745) 94 95 - 0
Fax: (04745) 94 95 - 96
info@ev-bildungszentrum.de
www.ev-bildungszentrum.de